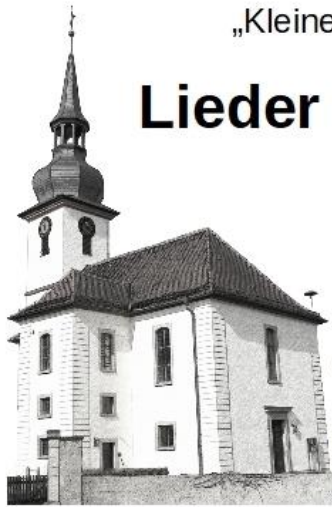


Konzert am 22. September 2019 in der St. Martinskirche, Welbhausen



„Kleiner Chor“ - Noochdgäiger“ - „Orgel Evi Hirsch“

Lieder und Musik zum Spätsommer

22. September 2019

19.30 Uhr

unterhaltend, entspannend und genussvoll

St. Martinskirche Welbhausen

Was fällt Welbhäuser Musikern zuerst ein, wenn es um die finanzielle Unterstützung für die Inneneinrichtung des neu zu errichtenden Dorfgemeinschaftshauses geht? Ein Konzert. Natürlich. Denn das ist ihr Metier. Davon hatten all die 150 Besucher großen Gewinn, die am Sonntag, den 22. September 2019 um 19.30 Uhr in der St. Martinskirche zu Welbhausen Platz genommen hatten. Die alte Dorfwirtschaft ist „in die Jahre gekommen“. Sie abzureißen und einen modernen Neubau zu errichten ist der nächste große Schritt im Zuge der Dorferneuerung in Welbhausen. Viel ist schon geschehen - bis zum Konzerttermin wurde der neuangelegte Kirchenvorplatz fertig; sogar die neuen Straßenlaternen leuchteten den Besuchern. Die komplette Inneneinrichtung des neuen Dorfgemeinschaftshauses ist vom Dorf in Eigenfinanzierung zu erbringen, dazu trägt jeder Verein nach Möglichkeiten bei.

Und hier zeigt sich – wie schon bei der Planung und Durchführung der „1000 - Jahr -Feier“ im Jahr 2015 – wieviel Initiative und Kreativität von der Welbhäusern eingebracht wird: am Sonntagabend waren es „Der Kleine Chor Welbhausen“ unter Leitung von Maria Marschall, die „Noochdgäiger“ Markus und Michael Döppert als gebürtige Welbhäuser mit Reiner Hempfling und Armin Kamleiter, Evi Hirsch als Welbhäuser Organistin und Pfarrerin Sabine Keller.

Gemeinschaft wecken und pflegen; das ist allen Beteiligten ein großes Anliegen und sie lässt sich mit Musik wunderbar ausdrücken. Dies geschah auf vielfältige Weise und auf hohem technischem und musikalischem Niveau.

Die Kirche mit dem Vorplatz und das Dorfgasthaus, sie gehören zusammen. Und es sind immer die gleichen Menschen, die diese Örtlichkeiten nutzen. Darum war es selbstverständlich, dass die „Noochdgäiger“ mit der für sie charakteristischen Art den musikalischen Bogen von Franken bis Böhmen spannten; mit der Organistin Evi Hirsch die klassische Kirchenmusik und mit dem „Kleinen Chor Welbhausen“ eine bunte Mischung von ausdrucksstark vorgetragenen Volksliedern und tiefsinnigen lyrischen Vertonungen geistlicher und weltlicher Art vertreten waren. Pfarrerin Sabine Keller betrachtete mit den Besuchern ihr Lieblingslied und reihte sich mit diesem sehr persönlich gehaltenen geistlichen Impuls in die Reihe der Musiker ein.

Gemeinschaft pflegen; das geht auch, indem die Besucher ins Musizieren mit eingebunden werden: vier im Programm abgedruckte Lieder wurden gerne und kräftig mitgesungen. Überhaupt stimmte

die Atmosphäre an diesem Abend: durch die abwechslungsreiche, heitere Moderation von Heiner Dehler, Markus Döppert und Maria Marschall ging das Publikum gerne innerlich mit.

Reicher Beifall belohnte alle Mitwirkenden. Aber die eigentliche Belohnung gab es ganz am Schluss: das Lied „Wahre Freundschaft“ wird in Welbhausen seit Jahrzehnten zur Beendigung eines Treffens gesungen. Früher bei der Entlassfeier der Volksschüler das letzte Lied, ist es heute noch ein Abschiedslied bei der Kirchweih. So erhoben sich alle Anwesenden und genossen den gemeinsamen starken Gesang. Eine fast vierstellige Summe war der Lohn für diesen Abend, denn auch die Gastwirtschaft, die zum abschließenden Imbiss geladen hatte, stellte Spendengläser auf und vergrößerte dadurch den Geldsegen.

Maria Marschall



Der "Kleine Chor" mit Musikern

Text: Maria Marschall

Bild: Johanna Düll